

SPEZIALKOMMISSION GESTARTET

mitg. Zur Vorbereitung der beiden Landsgemeinde-Vorlagen zur Sanierung der Lintharena SGU sowie zur öffentlichen Mitfinanzierung touristischer Kerninfrastrukturen hat das Landratsbüro Ende Sommer eine Kommission eingesetzt. Die vorberatende Kommission hat ihre Arbeit gestartet, bis zum 23. Februar 2018 sind insgesamt zwölf Sitzungstermine geplant.

Anspruchsvoller Aufgabe mit Sorgfalt begegnen

Der Landsgemeinde 2018 sollen je eine Vorlage zur Sanierung der Lintharena SGU sowie zur Mitfinanzierung von touristischen Kerninfrastrukturen in Glarus Süd – die

Sportbahnen in Elm und Braunwald – unterbreitet werden. Aufgrund der übergeordneten Bedeutung der betroffenen Infrastrukturen für Einheimische, Gäste und Wirtschaft sowie aufgrund der finanziellen Tragweite der beiden Landsgemeindevorlagen, hatte das Landratsbüro die vorberatende Kommission unter anderem mit der Wahrung der «Gesamtsicht» auf die Vorlagen beauftragt. Wie es in einer Mitteilung weiter heisst, geht die Kommission ihre Arbeit mit grosser Sorgfalt und dem notwendigen Aufwand an. Dabei ist der Kommission wichtig, vertieftes Hintergrundwissen aufzubauen sowie verschiedene Anspruchsgruppen anzuhören. Die Kommission setzt sich mit der Glarner

Tourismuswirtschaft und ihrer Rolle in der Glarner Gesamtwirtschaft, den aktuellen Herausforderungen des Wintersports und der Sportbahnen in der Schweiz, den Zukunftsplänen der Verantwortlichen der beteiligten Unternehmen, dem Engagement in anderen Kantonen für Sport- und Bergbahnen, der Trägerschaftsstruktur von grösseren Sport- und Freizeitanlagen und der Konkurrenzsituation in den Bereichen Hallenbad sowie Wintersport auseinander.

Dabei interessiert sich die Kommission auch für sogenannte Best-Practise-Beispiele aus anderen Kantonen und Ländern.

Andere Sichtweisen miteinbeziehen

An vier Sitzungen hat die Kommission zusätzlich zu den Positionen des Regierungsrates auch die Sichtweisen und Zukunftspläne der Verwaltungsräte der Genossenschaft Lintharena SGU, der Sportbahnen Braunwald AG, der Sportbahnen Elm AG sowie der Gemeinderäte Glarus Nord und Glarus Süd angehört und sich mit ihnen ausgetauscht. Die Arbeit und die Sicherstellung der vom Landratsbüro geforderten Gesamtsicht fordern die Kommission stark, wie es in der Mitteilung weiter heisst.

DAMALS UND HEUTE



Zentrum Glarus von 1981 und heute: Wo hört die alte Zeit auf? Wo fängt die neue an?

Bild Jarryd Lowder